

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauegasse *N* 358.

No. 85. Dienstag, den 10. April 1838.

Ungemeldete Fremde.

Angesommen den 9. April 1838.

Der Gouverneur des Cadetten-Corps in Culm Herr Fr. Fischer, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Stendel aus Stuttgart, J. Satoris aus Frankfurt a. M., v'Derpinghaus aus Stollberg bei Aachen, Herr Lehrer W. Cornelius aus Stettin i. P., Herr Gutsbesitzer v. Kleist aus Stolp, log. im engl. Hause. Herr Stud. Hendke von Elding, Herr Gutsbesitzer Bischof aus Landehn, Herr Administrator Kleemann aus Lauenzen, Herr Kreis-Mendant Titel aus Marienburg, Herr Antmann Vollmann aus Woschegin, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Nachdem die frühere Exitation in Betreff des Neubaus eines Todtengraberhauses bei der Kirche zu St. Albrecht kein genügendes Resultat ergeben, ist dazu in Gemäßheit höherer Verfügungen ein neuer Termin auf den 11. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Polizei-Haupt-Bureau vor dem Polizeirathe Herrn Bogdanski angesetzt worden. Dies wird mit dem Hinzufügen hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der Kostenanschlag des Gebäudes, so wie die näheren Exitations-Bedingungen auf dem genannten Polizei-Bureau täglich in den Dienststunden zur Einsicht offen liegen und daß der Minus-Exitant, unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung

hieselbst, den Zuschlag und demnächst den Abschluß des Entreprise-Contracts zu erwarten habe. Danzig, den 1. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor L esse.

2. Civilversorgungsberechtigte Invaliden, welche gegen einen monatlichen Gehalt von sechs Thalern eine Notkammerstelle anzunehmen wünschen, haben sich binnen 14 Tagen schriftlich zu melden und ihre Zührungszeugnisse einzureichen.

Danzig, den 31. März 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A V E R T I S S E M E N T S.

3. Die der Wittwe Zingolowsky zu Giskau eigenthümlich zugehörige, daselbst sub № 41. belegene, aus Wohnhaus und Stall bestehende und auf 42 ~~Ac~~ 27 Sgr. abgeschätzte Kathe, soll im Wege der Execution durch Auction öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 8. Mai c. Nachmittags 3 Uhr

vor Herrn Referendarius Reichmann an Ort und Stelle in dem Schulzen-Amt zu Giskau angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hiedurch eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen in dem ausstehenden Termine bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 20. März 1838.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

4. C i t a t i o n.

Mittwoch, den 11. d. M. Nachmittags präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause London Tavern hieselbst nachstehend benannte zur diesjährigen Unterhaltung des hiesigen Voosenwesens erforderliche Gegenstände, als: Sargel und Tauwerk, diverse Hölzer, Eisenwaaren, insbesondere Nägel, Farben, Firniß, Theer, Pech, Berg, so wie verschiedene Schiffsutensilien zur Ermittlung einer Mindestforderung öffentlich ausgedoten werden.

Neufahrwasser, den 6. April 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

5. C i t a t i o n.

Donnerstag, den 12. d. M. Nachmittags präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause London Tavern hieselbst nachstehend benannte zur diesjährigen Unterhaltung der Digger-Geräthe, Hafen-Bauwerke ic. erforderliche Gegenstände, als: diverse Hölzer, Tauwerk, eiserne Geräthe, insbesondere Nägel, Del, Talg, Theer, Pech, Berg, Wasserblei, so wie verschiedene Schiffsutensilien, zur Ermittlung einer Mindestforderung öffentlich ausgedoten werden.

Neufahrwasser, den 6. April 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

Entbindung.

6. Die heute 8 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt seinen Freunden und Verwandten ergebenst an
Feschni Jahn, den 7. April 1838.
Herrmann v Braunschweig.

Anzeigen.

Musik am Charfreitage.

7. Die Aufführung der Braunschischen Passionsmusik: der Tod Jesu von der ersten Eingeclassse des Gymnasiums beginnt Freitag Nachmittag präcise 4½ Uhr. Die Eintrittscarten bitte ich ergebenst am Eingange des Hauses vorzuzeigen und beim Eintritt in den Saal gefälligst abzugeben. Das Haus wird um halb 4 Uhr geöffnet werden. Texte zu 2½ Sgr. sind von Dienstag ab im Gymnasium bei dem Catefactor zu haben. Am Tage der Aufführung findet kein Verkauf statt.

Danzig, den 9. April 1838.

Engelhardt,

Direktor des Gymnasiums.

Gymnasial-Anzeige.

8. Die auf vielfach ausgesprochenen Wunsch von Einem Hochedlen Rathe unter einem neuen Lehrer hergestellte

Septima

oder Elementarclasse des hiesigen Gymnasiums, wird bestimmt gleichzeitig mit den andern Gymnasialclassen den 19. April eröffnet. Die Anmeldung zu derselben kann wie zu den übrigen Classen von heute ab jeden Vormittag von 9 bis 12 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium geschehen.

Engelhardt,

Danzig, den 9. April 1838.

Director des Gymnasiums.

9. Bevor ich meinen Unterricht für diesen Winter schließe, kann ich nicht umhin, meinen Dank für die sich täglich steigende Theilnahme an den Uebungen der mir anvertrauten lieben Jugend und für mich selbst, öffentlich auszusprechen. Ich glaube daher vielen Eltern und Kinderfreunden entgegenzukommen, wenn ich dieselben hiermit einlade, der Schlußübung meiner kleinsten Turner von 4¾ — 7 Jahren Mittwoch von 11—12 Uhr beizuwohnen. Sie mögen sich selbst überzeugen, wie passend und heilsam diese Uebungen sind, und wie sehr sie dazu beitragen, die Rindlichkeit der Kinder zu erhöhen, sie vertraulich und verträglich zu machen, und zugleich gewöhnen, unverzüglich und mit Lust dem Worte des Lehrers zu gehorchen. — Zugleich verbinde ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß die Mähdungen zu Privatstunden von jetzt an entgegengenommen werden. Das Honorar für dies Sommersemester, 2 Stunden wöchentlich, beträgt 4 Rthl prän., 3—4 Stunden w. nur 6 Rthl prän. Bei monatlicher Bezahlung erhöht sich etwas das Honorar. Der Unterricht beginnt den 23. April c. Ich bin in meiner Wohnung (im engl. Hause) Morgens bis 10 Uhr bestimmt zu treffen.

K. Euler, Turnlehrer.

10. Dreißig bis Vierzig Tausend Thaler sind im Laufe des Monats Juli dieses Jahres ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothekarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Güter zu begeben. Darlehabendthigke, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions-Dokumente an den Criminal-Rath Skerle, Langgasse N^o 399., zu adressiren.

Danzig, den 24. März 1838.

11. Die Veränderung meiner Wohnung von der Fleischergasse nach der Hundegasse N^o 265. zeige ich hiemit ergebenst an, und empfehle mich mit feinsten Cartorhüten nach den neuesten Facons zu den billigsten Preisen; ferner mit Anfertigung von feinsten Militairhüten für Herren Offiziere, so wie mit allen zu meinem Geschäfte gehörigen Artikeln.

S. Ehrlich,
Hut-Fabrikant.

12. Das Erbpachts-Vorwerk Liebwalde, Amts Pr. Mark, 1 Meile von Christburg, so wie 1½ Meile von Dollstadt, wo eine Wasser-Communication über den Drausen nach Elbing statt findet, gelegen, und aus 20 Hufen 7 Morgen 225 □ A. culm., incl. 6 Hufen geschonten Waldes bestehend, beabsichtigt der Besitzer Familien-Verhältnisse halber aus freier Hand zu verlaufen. Der Boden eignet sich durchweg zum Weizenbau, Heuschlag ist genügend, die Winter-Saaten sind gehörig bestellt und die Sommer-Saaten liegen vorräthig. Außer vollständigem lebenden und todtten Inventario sind 400 vcredelte Schaafe vorhanden. Das Nähere am Orte selbst. Etwanige schriftliche Anfragen werden portofrei unter der Adresse erbeten: an das Vorwerk Liebwalde bei Pr. Mark in Ostpreußen.

13. Da die Handlung des verstorb. Kaufmanns Herrn L. E. Groth beendigt, so fordere ich Diejenigen, die an gedachte Handlung noch Anforderung haben sollten, auf, sich spätestens innerhalb 14 Tagen beim Unterzeichneten zu melden, wo sofortige Zahlung geleistet wird. Zugleich ersuche ich auch Diejenigen, die noch Zahlung an gedachte Handlung zu leisten haben, in bestimmter Zeit einzuzahlen, wo nach Ablauf obiger Frist gegen die Restanten gerichtlich verfahren wird.

Danzig, den 5. April 1838.

Heinrich Groth sen.,
Kohlenmarkt N^o 203A.,

Vormund der L. E. Grothschen Minorennen.

14. Die letzte Versammlung der Mittwochs-Gesellschaft für den diesjährigen Winter findet nicht am 11., sondern am 18. d. M. statt, und werden dazu die geehrten Theilnehmer ergebenst eingeladen.

Das Committee der Mittwochs-Gesellschaft.

15. Da ich von der Heil. Geistgasse nach dem Alten Damm ohnweit dem Hauptthor N^o 1871. gezogen bin, so zeige ich dieses meinen resp. Gönnern und Kunden mit der ergebensten Bitte an, mich ferner mit Ihrem Wohlwollen zu beehren.

Danzig, den 9. April 1838.

Otto Rudolph Splöfster jun.,
Schneidermeister.

16. Es werden Mitleser zur Modenzeitung gesucht, pro Quartal 7½ Sgr. Wo? erfährt man Heil. Geistgasse N^o 931.

17. Die zum 11. April c. angekündigte Auktion von circa 1366 Stück Deck-
planen auf der Westerplatte findet nicht Statt.

Danzig, den 9. April 1838.

Königl. Preuß. Kommerz- und Admiraltäts-Collegium.

18. Einem gewandten, erfahrenen Gehülften im Material-Detail-Geschäft
der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich ein sehr annehmbares Engagement
nachgewiesen werden durch Carl Benj. Richter, Hundegasse N^o 285.

19. Ein junger Hühnerhund hat sich Heil. Geistgasse N^o 969. eingefunden
und kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions-
Gebühren sofort wieder in Empfang genommen werden.

20. Stroh Hüte aller Art werden für 5 bis 6 Sgr. pr. Stück, nach einer bis-
her unbekannten Methode, vorzüglich gut gewaschen, so daß sie dauernd hart blei-
ben, Karpfenseigen N^o 1703.

21. Trockene große Halbfelle werden gekauft Frauengasse N^o 884.

Vermietungen.

22. Zwei sehr freundliche Stuben, mit auch ohne Küche, sind zu vermieten
und sogleich für kinderlose Bewohner zu beziehen in der Breitgasse, Damm-Ecke
N^o 1107. Dasselbst das Nähere.

23. Schnüffelmart N^o 636. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln zu ver-
mieten und den 15. d. M. zu beziehen.

24. Eine ausmeublirte Stube nebst Seitenkabinet,
welche sich ganz für Offiziere eignet, ist Tischergasse N^o 572. sofort zu vermieten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

25. Die neusten Jacous seidener Schnuren-Hüte, Hauben, eine schöne
Auswahl französischer Cachemir Umschlagetücher, Gaze-Charpes Schleier, wei-
ßer Stickereien, facon. Bänder, Blumen, Handschuhe aller Art, weiße und
couf. baumwollene Strümpfe empfing August Weinlig,
Langgasse N^o 408.

26. Circa 4 Schock Roggen-Nichtstroh sind zu verkaufen Neugart-
ten N^o 500.

27. Zum Grün-Donnerstage empfehle ich mein Lager von gutem
altem Meth zu folgenden Preisen: der beste Eippitzer 10jährig: a 12 Sgr.,
die jüngern Sorten a 10, 8 und 6 Sgr. pro halbes Quart.

Jacob Löwens, altstädtischen Graben N^o 1291.
im Zeichen des Pollackens.

28. Ein fehlerfreier fünfsähr. brauner Wallach vollständig zugeritten, und als Einspänner sehr brauchbar, steht im Meistkauf zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bei dem Herrn Szesputowski melden.

29. Ein dreitspuriges Kariol, von gefälliger Form, ein oder weispännig zu fahren und auf vorzüglich schönen Federn hängend, steht mit oder ohne dazu gehörendem Unterschlitten zum Verkauf. Das Nähere erfährt man bei Herrn Tornwaldt am Nechtstädtischen Graben.

30. Mit dem Verkauf der modernen französischen Umschlagetücher zu den aufsaßend billigen Preisen, nämlich:

Tücher, die 24 <i>Ruß</i> werth, für 13 <i>Ruß</i> bis 14 <i>Ruß</i>						
• • 15 • • • • 9 • • 10 •						
• • 14 • • • • 8 •						
• • 12 • • • • 7 •						
• • 10 • • • • 6 •						
• • 8 • • • • 5 •						
• • 7 • • • • 4 • 15 Sgr.						

wird noch eine kurze Zeit fortgefahren bei Seym. Davidsohn, Langgasse 513.

31. Karpfenseligen N^o 1696. sind einige alte Meubeln und ein lederner Koffer billig zu Verkauf.

32. Holzgasse N^o 18. im Bäckerladen ist feines Roggenbrod, gut und groß, wie auch schlichtgemahlenes a 2½ Sgr. pr. Stück zu haben.

33. Heil. Geistgasse N^o 1009. ist eine schwarze Stute zum Verkauf.

34. Couleurte und blauschwarze Seidenzeuge, Damaste n. Moreens, empfiehlt aufs Allerbilligste S. M. Alexander, Langg. 407.

35. Sein Lager Sächsisch. Damast- u. Zwillich-Baaren, als Tafel-Gedecke a 6, 12, 18 u. 24 Servietten, Handtücher, Tücher u. Kaffee-Servietten u. c., so wie echte Creas-Leinwand empfiehlt Ferd. Niese, Langgasse N^o 525.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

36. Das der Wittve und den Erben des verstorbenen Bürger Martin Ludwig Schulz zugehörige, in der Fleischergasse unter der Servis N^o 98. u. N^o 62. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 482 *Ruß* 6 Sgr. 8 *Pr* zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur eingeleiteten Taxe, soll

den 10. Juli 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Es werden zugleich die unbekannten Realprätendenten zu dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Franzius angesetzten Termin auf den 10. Juli 1838 vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

27. Das dem Kaufmann Carl Benjamin Schulz zugehörige, in der kleinen Redmergasse hieselbst unter der Servis-Nr 799. und 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abaeßchäft auf 2341 Rthl 26 Sgr. 8 R., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. Juli 1838

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard Vormittags in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Die Erben des eingetragenen Gläubigers Johann Friedrich Ferdinand Kochen werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf

den 10. Juli 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandesgerichts - Assessor Kawerau nach dem Gerichtshause vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

38. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichte der Concurß über das Vermögen des Fleischermeisters Johann Paul Ebert eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurß-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgesfordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 8. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts - Rath Rist angefügten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschristsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder ramholt zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminalrath Skerle und Justiz-Commissarius Matthias und Walter, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angefügten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 13. Januar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

39. Ueber den Nachlaß des am 25. Juli c. zu Danzig verstorbenen Justiz-Commissarius Sels, ist auf den Antrag der Benefizial-Erben desselben der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und zur Liquidation der Ansprüche an den Nachlaß ein Termin auf

den 25. April 1838 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Dreckschmidt hieselbst angelegt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 22. November 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Am Sonntage den 1. April sind in nachdenannten Kirchen
zum ersten Male aufgeboten:

- | | |
|------------------|---|
| St. Marien. | Der Befreite Johann Lessner vom Alten Regt mit Igfr. Louise Quersfort.
Der Bürger und Kupferschmidtmeister Herr Rudolph Bauer in Königsberg, mit
Igfr. Auguste Amalie Kobel.
Der Musiketier Gottlieb Görg von der 2ten Garnison-Compagnie, mit Jungfer
Charlotte Zint.
Der Erbpächter Theophil Ramlau in Niegronnie mit Igfr. Maria Auguste Hoppe.
Der Bürger und Klempnermeister Herr Andreas Rutz mit der verehelicht gewe-
senen Frau Rosalie Haffe geb. Amsel. |
| St. Johann. | Carl Gustav Schmidt, Hauszimmergefell, mit Igfr. Louise Mathilde Groß. |
| St. Catharinen. | Der Bürger und Tuchfabrikant Carl Heinrich Wollermann mit Igfr. Laura Wil-
helmine Kalwy. |
| St. Bartholomäi. | Der Schuhmachergefell Johann Gottlieb Ladenberg, Wittwer, mit Anna Maria
Koschinski. |
| St. Barbarg. | Der Zeugmachergefell Johann Michael Wachs, Wittwer, mit Frau Eißer Wolter
geb. Sadding. |
| St. Salvator. | Der Stuhlmachergefell Gustav Rudolph Gurski mit Wilhelmina Renate Paschke. |

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Bestorbenen.

Vom 26. März bis den 1. April 1838

wurden in sämmtlichen Kirchspiegeln 29 geboren, 3 Paar copulirt,

32 Personen begraben.